

An alle Mitglieder der
Bürgerstiftung Ambulantes
und Stationäres Hospiz in Hann. Münden e.V.

Hann. Münden, 30. August 2021

Liebe Mitglieder der Bürgerstiftung,

seit unserem Weihnachtsrundsreiben, welches ganz von den Coronaereignissen geprägt war, sind schon wieder mehr als sieben Monate vergangen.

Unsere Jahreshauptversammlung konnten wir -auch coronabedingt- nicht abhalten, hoffen aber, dass wir nunmehr am

Donnerstag, den 14. Oktober 2021 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Letzter Heller“

unter erleichterten Coronabedingungen eine Mitgliederversammlung abhalten können.

In der Mitgliederversammlung wird Frau Elke Hellberg vom ambulanten Hospiz Alpha einen Vortrag über die Tätigkeit des ambulanten Hospizdienstes in Hann. Münden halten. Es besteht dann die Möglichkeit, Fragen an Frau Hellberg und Frau Maschinski (beide Vertreterinnen und Leiterinnen von Alpha) zu stellen.

Sie werden aber rechtzeitig noch eine ordnungsgemäße Einladung zu der Versammlung erhalten.

In den letzten sechs Monaten konnten wir zunächst wegen Corona nicht zu Vorstandssitzungen zusammenkommen, wir haben dann aber mehrere Zoom-Konferenzen gehalten und waren auch insoweit gut vernetzt und konnten viele Entscheidungen treffen.

So haben wir das von den Eheleuten Hestler geerbte Haus zu einem guten Preis verkaufen können.

Einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf haben wir zu einem guten Zinssatz angelegt, einen weiteren Teil haben wir zur freien Verfügung behalten, da wir mit diesem Betrag einen Umbau/Anbau an das stationäre Hospiz mitfinanzieren wollen.

Es hat sich herausgestellt, dass die Personal- und Verwaltungsräume sehr knapp bemessen sind und das Personal wenig Platz hat, um einmal zusammenzukommen um sich zu besprechen.

Wir werden deshalb einen ca. 70 qm großen Anbau mitfinanzieren, sodass der entsprechende Bedarf für das Personal erfüllt wird, aber auch der Aufenthaltsraum für die Gäste wird etwas großzügiger gestaltet werden.

Der Umbau ist in der Planung und das Hospiz hofft noch auf Zuschüsse von Kreditinstituten. Ins Auge gefasst ist der Beginn der Umbauarbeiten Anfang bis Mitte 2022.

Weiter haben wir einen Teil der Neumöblierung der Aufenthaltsräume finanziert sowie Zuschüsse zur Gesamtfinanzierung des Hospizes gegeben.

Der Jahresbericht wird Ihnen insoweit zur Jahreshauptversammlung vorgelegt.

Es fanden auch regelmäßige Zoomkonferenzen mit der Hospizleitung und Alpha statt. Nach den Coronalockerungen haben wir uns dann auch wieder in Juni dieses Jahres treffen können.

Dabei mussten wir doch feststellen, dass das Gespräch Auge in Auge angenehmer und wirkungsvoller ist als in einer Videokonferenz.

Einige Vorstandsmitglieder haben dann auch im Juli auf dem Doktorwerder an der Veranstaltung „Beats for Hospiz“ teilgenommen.

Auch die Arbeit des Ambulanten Hospizes konnten wir unterstützen. Wir haben auch die Büroausstattung des Büros für die zweite Koordinationsstelle von Alpha sowie die Durchführung von Supervisionssitzungen über Trauerbegleitung und Trauer Café unterstützt. Weiterhin zahlten wir Zuschüsse für die nicht von den Kassen getragenen Kosten der Trauerbegleitung.

Inzwischen engagieren sich ca. 45 Personen ehrenamtlich im ambulanten und stationären Hospiz, entsprechende geplante Seminare werden von uns finanziell mit unterstützt.

Die Gespräche und die persönlichen Zusammenkünfte sind für alle Beteiligten ein Gewinn. Die Zusammenarbeit kann man als sehr gut bezeichnen und ich bin mir sicher, dass alle Beteiligten froh darüber sind, dass wir in einer guten, sachlich aber auch persönlich wertvollen Atmosphäre zusammenarbeiten.

Ende September werden wir noch einmal ein Treffen mit der Hospizleitung und der Leitung von Alpha haben um Jubiläumsveranstaltungen von Alpha und dem Stationären Hospiz (30 Jahre Alpha und 10 Jahre Stationäres Hospiz) im nächsten Jahr vorzubereiten.

Zu guter Letzt darf ich Ihnen noch berichten, dass die Veranstaltung „Beats for Hospiz“ und die darauffolgende Inselwoche zur Folge hatte, dass mehr als 20.000,00 € zu Gunsten des Hospizes eingenommen werden konnten. Hier ganz herzlichen Dank an die Veranstalter und auch Frau Jutta Nickel, die dafür Sorge trägt, dass auch Spenden direkt in die Kasse des Hospizes erfolgen.

Auch dieses Geld soll dafür eingesetzt werden um das Projekt „Anbau Hospiz“ starten zu können.

Abschließend sei noch erwähnt, dass Alpha in Hann. Münden einen Preis für das Projekt „Trauerbank“ erhalten hat. Insoweit wird hierüber sicherlich auch noch in unserer Mitgliederversammlung im Oktober eingehend berichtet werden.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Frühherbst und freue mich auf unsere Jahreshauptversammlung.

Mit freundlichem Gruß

Ulrich Görndt
Vorsitzender